

**Smile: Es bleibt bei 613.000 Euro**

St. Leon-Rots Rat räumt Verein Grundstücksoption ein

St. Leon-Rot. (seb) Nachdem das Thema im März vertagt worden war, stimmte St. Leon-Rots Gemeinderat jetzt der Grundstücksoption für den Verein Smile zu. Für das Mehrgenerationen-Projekt mit 19 Wohnungen, in dem Inklusion durch eine Wohngruppe für Menschen mit Behinderung gelebt werden soll, wurde ein Areal in der Franziskusstraße, nahe dem Hallenbad, in Aussicht gestellt. Jetzt legte der Rat einhellig fest, dass Smile das Grundstück für knapp 613.000 Euro kaufen kann. Sämtliche Erschließungskosten sind darin enthalten. Ein Quadratmeterpreis von 297 Euro wurde festgelegt. Das liegt unter dem Wert anno 2019, als der Rat erstmals die Frage behandelte, und weit unterhalb des aktuellen Verkehrswerts: Laut Verwaltungsvorlage verzichtet die Gemeinde somit auf fast 440.000 Euro.

So ein Rabatt ist der Kommune nur gestattet, wenn es um Vereine und um nachhaltige soziale Projekte geht. Das traf ohne Zweifel zu, solange Smile der alleinige Interessent war. Der Verein arbeitet aktuell aber mit der Stuttgarter Genossenschaft „Pro... gemeinsam bauen und leben“ sowie dem Sozialdienstleister Habito aus Heidelberg zusammen und tritt als Teil der Planungs- und Baugemeinschaft „Generationenübergreifendes inklusives Wohnprojekt St. Leon-Rot“ auf. So taten sich rechtliche Fragen auf, neue Gutachten waren nötig und der neue Ratsbeschluss. Es bleibt aber dabei, dass das Land das Projekt mit 400.000 Euro fördert.

In einer gemeinsamen Stellungnahme aller Fraktionen betonte Michael Herling (FDP), dass nun alle offenen Fragen geklärt seien: „Wir stehen voll hinter diesem Projekt und wünschen alles Gute.“